



Beschlussvorlage

Vorlagennummer

053/23

Status: öffentlich

Sanierung V - Marktplatz und Tiefgarage Vergabe der Europaweiten Ausschreibung für die Außenanlagen und Freiflächen

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>09.03.2023</u>
-------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge: Datum der Sitzung	Gremium
22.03.2023	Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

- a) Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile erteilt der Gemeinderat den Zuschlag auf das Hauptangebot für Außenanlagen und Freiflächen an:
Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG, Auf der Steig 25, 78052 VS-Schwenningen.
Die Auftragssumme für die Bauleistung beträgt (einschl. 19 % USt.)
€ 6.564.670,21*
*Die vereinbarte Stoffpreisgleitklausel kann zur Änderung der EPs während der Vertragslaufzeit führen.
- b) Es wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 350.000 € sowie eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.800.000 € genehmigt.

.....
Michael Rieger
Bürgermeister

053/23

Sachverhalt:

Die Neugestaltung des Marktplatzes und die statisch dringend notwendige Sanierung der Marktplatztiefgarage ist ein Herzstück der Stadtsanierung.

Die Komplexität des Ausführungsbereichs hat drei Jahre intensive Planungsarbeit erfordert.

Als 2022 die Planungen auf einem ausschreibungsreifen Stand waren, kam mit der Ukraine Krise, unmittelbar nach der Corona-Pandemie, eine starke Instabilität in das Baugewerbe.

Angesichts der Geschehnisse auf den Rohstoffmärkten schossen Materialien in wenigen Wochen in noch nie dagewesene Höhen. Preise gab es, wenn, nur noch tagesaktuell. Die Verwaltung entschloss sich seinerzeit schweren Herzens dem Gemeinderat die Verschiebung der Europaweiten Ausschreibung vorzuschlagen, in der Hoffnung, im darauffolgenden Herbst stabilere Preise zu erhalten. Die kurzfristig eingeführte Stoffpreisklausel, sprengte zudem noch den angedachten Ausschreibungs- und Vergabezeitplan.

Im November 2023 wurden die Bauleistungen „Außenanlagen und Freiflächen“ // „Ingenieurbauwerk“ // „Betonsanierungs- und Abdichtungsarbeiten“ sowie die „Elektroinstallationsarbeiten“ europaweit ausgeschrieben. Die Aufhebung der Ausschreibung zu den Elektroinstallationsarbeiten hat aufgrund fehlender Angebote bereits in der Sitzung am 01.03.23 stattfinden müssen. Derzeit werden die Arbeiten in einem beschränkten Verfahren ausgeschrieben. Mit der Gesamtmaßnahme soll vorbehaltlich der Vergabe im Gemeinderat Mitte April begonnen werden.

Sachverhalt zu Außenanlagen und Freiflächen:

Nach wie vor herrscht eine gute Auftragslage im Bereich des Tief- und Straßenbaus.

Obwohl seitens des Gesetzgebers bei einer Europaweiten Ausschreibung ein größerer und internationaler Wettbewerb zu erwarten wäre, ist dies nicht der Fall. Mit 14 angeforderten Ausschreibungsunterlagen war das Interesse der Firmen grundsätzlich groß, was auf ein wettbewerbsorientiertes Submissionsergebnis hoffen ließ. Zur Submission lagen schlussendlich nur zwei Angebote vor. Positiv zu erwähnen gibt es, dass beide Angebote wertbar waren und beauftragt werden können. Beide Angebote liegen jedoch massiv über der Kostenberechnung bzw. dem bepreisten Leistungsverzeichnis.

Das Angebot der Fa. Gross liegt mit ca. 2.491.984,02 € (ca. 38%) über der Kostenberechnung vom 16.03.2022.

Gegenüber dem bepreisten Leistungsverzeichnis vom 30.11.2022 liegt das Angebot 2.087.881,77 € (32%) darüber.

Ein Aufklärungsgespräch mit der Firma Gross hat viele Rückschlüsse auf die Preiserhöhung gegeben. Somit wurde zum einen die Kleinteiligkeit der Bauabschnitte genannt, welche auf die parallel verlaufende Sanierung der Tiefgarage

053/23

zurückzuführen sind.

Des Weiteren kann aufgrund der gegebenen Statik und Belastbarkeit des Marktplatzes generell nur mit kleinen (< 4 to) Fahrzeugen gearbeitet werden, was wiederum einen erhöhten „Men-Power Einsatz“ bedarf, der den Kosten zugrunde liegt.

Weiter steigende Kosten bei den Materialabfragen und die zweijährige Bauzeit erforderten weitere Sicherheitszuschläge seitens der Firma Gross.

Stark gestiegene Kosten aufgrund von Sicherheitsaufschlägen bei den Subunternehmern bilden in der Summe ein hohes Preisniveau ab.

Alternativ würde nur eine Aufhebung der Ausschreibung aufgrund der nicht gegebenen Wirtschaftlichkeit bzw. nicht vorhandenen Haushaltsmittel als Alternative zur Vergabe in Frage kommen. Nach juristischer Abklärung der Risiken, der Problematik im Bauablauf bzw. erneuter Verschiebung der Baumaßnahme und der geringen Erwartung auf niedrigeren Preise, leitet die Verwaltung dazu, dem Gemeinderat die Vergabe an die Fa. Gross vorzuschlagen.

Herr Pfaff, von dem Büro faktorgruen wird in der Sitzung anwesend sein, um die Kostenentwicklung aufzuzeigen.

Grundlage für die Zuschlagserteilung und Teil der Dokumentation nach VOB / A

Vergabeverfahren	EU-weit (nach VOB Teil A) als offenes Verfahren
Vergabenummer	HARCH-2022-0022 / 21.399.4_VVS_Außenanlagen und Freiflächen
Submission gem. § 14 VOB/A	26.01.2023
Angebotsaufklärung gem. § 15 VOB/A	15.02.2023
Bindefrist endet am gem. § 10 VOB/A	31.03.2023
Baumaßnahme	Sanierung Stadtmitte St. Georgen, BA I Marktplatz
Leistungen / Gewerk	Außenanlagen / Wege- / Straßenbauarbeiten auf unterbauten Bereichen

Grundlagen:

Kostenberechnung:	€ 4.072.686,19 (62 %)	16.03.2022
bepreistes Leistungsverzeichnis:	€ 4.476.788,44 (68 %)	30.11.2022
Wertung Angebote:	€ 6.717.305,26 (102 %)	Bieter 1
	€ 6.564.670,21 (100 %)	Bieter 2 Peter Gross GmbH & Co. KG

053/23

1. Prüfung der Angebote:

1.1 rechnerische Angebotsprüfung

Das Angebot wurde rechnerisch geprüft, Änderungen wurden in Einzelpositionen, Titeln und in der Gesamtsumme vermerkt.

1.2 technische Angebotsprüfung

Das Angebot erfüllt die in der Leistungsbeschreibung gestellten technischen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich der angebotenen Produkte und Verfahren.

1.3 wirtschaftliche Angebotsprüfung

In Bezug auf die Markt- und Wettbewerbssituation liegt ein wirtschaftliches Angebot vor. Die Preisstruktur ist nachvollziehbar.

2. Vergabevorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf das Hauptangebot, des Bieters 2 zu erteilen:

Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG, Auf der Steig 25, 78052 VS-Schwenningen

Die Qualifikation des Bieters wurde über die Angebotsprüfung nachgewiesen.

Die Auftragssumme für die Bauleistung beträgt (einschl. 19 % USt.)

€ 6.564.670,21*

* Die vereinbarte Stoffpreisgleitklausel kann zur Änderung der EPs während der Vertragslaufzeit führen.

Der Angebotspreis ist angemessen und lässt eine einwandfreie Ausführung einschließlich Haftung für Mängelansprüche erwarten, sodass von einer wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung der Mittel ausgegangen werden kann.

Für diese Maßnahme stehen 2023 bei dem PSP-Element 8.51100060 Sanierung Stadtkern V -Innenstadt- HH-Mittel in Höhe von 2.619.300 sowie einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.800.000 € zur Verfügung.

Die restliche Finanzierung kann durch eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 350.000 € und einer überplanmäßige VE in Höhe von 1.800.000 € erfolgen.

Die Deckung dieser Ausgabe und VE erfolgt über das PSP-Element 8.54100201 Ausbau der Straßenbeleuchtung Sachkonto 78730050.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED muss zurückgestellt werden, da es jetzt wieder Fördermittel für die Maßnahme gibt und die Förderanträge erst für 2024 gestellt werden können.

053/23

PSP-Element			Ausgabe	VE	Summe
8.51100060	78710000	HH 2022 noch verfügbar	2.119.300		2.119.300
8.51100060	78710000	HH 2023	500.000	1.800.000	2.300.000
8.54100201	78730050	überplanmäßig	350.000	1.800.000	2.150.000
			2.969.300	3.600.000	6.569.300

Finanzierung ☒ Ja ☐ Nein Es ist eine überplanmäßige Ausgabe bzw. VE in Höhe von 2.150.000 € erforderlich.		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr Und Vorjahre	
		☐ im Ergebnishaushalt FiPos. €	☒ im Finanzhaushalt FiPos. 78710000..... 2.419.300 € €
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten €	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten ☐ keine €	Gesamtfinanzierung Eigenanteil €	Gesamtfinanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge etc.) €

.....

.....